

NEWSLETTER NR. 5

- OKTOBER 2009 -

1. AKTUELLES

1.1. Mitglieder-Statistik

Derzeit zählt die GSGG 221 promovierende Mitglieder.

Diese Gruppe setzt sich zusammen aus:

140 nicht-programmgebundenen Mitgliedern und
81 Programm-Mitgliedern, aus derzeit 7 inkorporierten Programmen.

173 Doktoranden und Doktorandinnen promovieren an der Philosophischen Fakultät.
28 Doktoranden und Doktorandinnen promovieren an der Theologischen Fakultät.
20 Doktorandinnen und Doktoranden sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der
inkorporierten Programme, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

36 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 93 Männern und 128 Frauen.

1.2. Wechsel in der Koordinationsstelle

Nach seiner fast zweijährigen Tätigkeit für die GSGG wechselte Dominik Hünninger zum 1. August dieses Jahres auf eine Vollzeitstelle im Lichtenberg-Kolleg. Der Vorstand der GSGG dankte Herrn Hünninger herzlich für seine mit großer Kompetenz und großem Einsatz ausgeführte Tätigkeit in der Koordinationsstelle. Als Nachfolger für Dominik Hünninger konnte Florian Grötsch gewonnen werden, der seit dem 15. Juli Projektreferent der GSGG ist.

2. RÜCKBLICK (JULI 2009 BIS OKTOBER 2009)

2.1. Treffen der U4 Gruppe des Coimbra Netzwerkes

Bereits in der ersten Jahreshälfte trafen sich Vertreter(innen) der Geisteswissenschaften der Universitäten Gent (Belgien), Groningen (Niederlande), Göttingen (vertreten durch die GSGG) und Uppsala (Schweden). Ziel dieses Treffens war es, konkrete Kooperationsformen zur Verbesserung der Mobilität von Promovierenden zu entwickeln. Als ein erstes Ergebnis dieser neuen Kooperation wurde die Durchführung einer regelmäßigen Winter School beschlossen. Die erste Winter School wird federführend vom Departement for Classics der Universität Gent organisiert. Sie steht unter dem Thema „Ancient languages, literature, philosophy and archeology“ und wird Anfang des kommenden Jahres in Athen stattfinden. Sobald die genaueren Details feststehen, werden wir Sie über die Bewerbungsmodalitäten informieren.

2.2. Begehung des GRK „Passungsverhältnisse schulischen Lernens“ durch die DFG

Am 16. Juli fand die Begehung des Graduiertenkollegs „Passungsverhältnisse schulischen Lernens“ durch die DFG statt. Die Begehung war zentraler Bestandteil des Verlängerungsverfahrens des Graduiertenkollegs. Dabei zogen die Gutachter(innen) der DFG eine durchweg positive Bilanz der bisherigen Arbeit des Kollegs und empfahlen die Weiterförderung.

2.3. Aufnahme des GRK „Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts“

Wir freuen uns zu Beginn des WS 2009/10 das Graduiertenkolleg „Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts“ als neues inkorporiertes Programm in der GSGG begrüßen zu können. Seit dem 10. Juli sind die derzeit neun Promovierenden Mitglieder der GSGG. Herzlich Willkommen!

2.4. Workshop „Stand und Perspektiven der strukturierten Graduiertenförderung an deutschen Hochschulen“

Im Zuge der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Graduiertenschulen entstanden. Aus unserer Perspektive ist es daher an der Zeit für einen ersten Erfahrungsaustausch und eine kritische Bestandsaufnahme und Reflexion. Die GSGG lud deshalb Ende Juli Vertreter(innen) von zehn – zum Teil exzellenzgeförderten – geisteswissenschaftlichen Graduiertenschulen zu einem Workshop zum Thema „Stand und Perspektiven der strukturierten Graduiertenförderung an deutschen Hochschulen“ ein. Im Fokus dieses Treffens standen neben einer allgemeinen Vorstellung der Strukturen und Arbeitsweisen der unterschiedlichen Graduiertenschulen auch ein Austausch über Probleme der Arbeit sowie ein gemeinsames Nachdenken über anstehende Herausforderungen. Das Treffen findet seine Fortsetzung im November. Im Mittelpunkt des nächsten Treffens wird das Thema „Gute Promotionsbetreuung“ stehen.

2.5. Mitgliederversammlung

Kurz vor der großen Sommerpause fand die Mitgliederversammlung der GSGG in der Sternwarte statt. Dabei stand die Wahl der Vertreter(innen) der Promovierenden im Vorstand der GSGG auf der Agenda. Als Vertreterin der „Nicht-programmgebundene Promovierenden“ wurde Melanie Kromer gewählt. Barbara Bayer-Schur wurde als ihre Vertreterin gewählt. Zur Vertreterin der „Programm-Promovierenden“ wurde Giulia Frontoni gewählt, Kai Sina wird in Zukunft ihr Vertreter im Vorstand sein.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich und möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für Ihr Engagement bedanken.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung standen Ihre Bewertung der Arbeit der GSGG, Ihre Wünsche und Ihre Kritik im Mittelpunkt. In lockerer Atmosphäre wurde über die bisherigen Aktivitäten der GSGG gesprochen und es wurden gemeinsam neue Perspektiven entwickelt. Neben vielen weiteren Anregungen waren zentrale Themen insbesondere der Übergang von der Promotionsphase ins Arbeitsleben und wie dieser gestaltet werden kann sowie die Verbesserung der Internationalisierung in der Graduiertenförderung.

Wir bedanken uns bei allen, die sich an dem Austausch beteiligt haben, für die vielen Anregungen und die positive Kritik.

2.6. Neue Ausschreibung des STIBET-Programms

Der DAAD legt das bewährte Programm zur Förderung ausländischer Promovierender (STIBET für Doktoranden) erneut auf. Die GSGG hat sich mit einem teils bewährten und teils modifizierten Förderkonzept beworben. Im Erfolgsfall wird die Graduiertenschule in den kommenden drei Jahren wieder in der Lage sein, verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung internationaler Promovierender auszuschreiben.

2.1. VERANSTALTUNGEN

Summer School

Vom 23. bis 25. September fand die erste GSGG Summer School statt. Sie trug den Titel „Zur Rolle von Bildern in den Geisteswissenschaften“. Im Mittelpunkt der Summer School stand das Ziel, Blicke und Methoden unterschiedlicher Disziplinen und Forschungskulturen zu bündeln und zwischen den Teilnehmer(inne)n einen produktiven, interdisziplinären Austausch anzuregen. Gleichzeitig sollte die Summer School den Dialog zwischen erfahrenen und jungen Forschenden ermöglichen. 10 promovierende Mitglieder der GSGG stellten in diesem Rahmen ihre Promotionsprojekte vor. Im Austausch mit 9 externen und 7 Göttinger Expert(inn)en der Bildwissenschaft ging es insbesondere darum, ob und wie bildwissenschaftliche Methoden und Ansätze für die verschiedenen vorgestellten Forschungsprojekte nutzbar gemacht werden können. Während der Kreis der promovierenden Referent(inn)en auf die Mitglieder der GSGG beschränkt war, nahmen neben diesen rund 50 weitere Interessierte an der Veranstaltung teil.

Am Abend des ersten Tages hielt der Flensburger Historiker Gerhard Paul einen Vortrag zum Thema „Jahrhundertbilder: Mao – Kim Phuc – 9/11. Zu dem öffentlichen Abendvortrag, der breiten Widerhall in der Presse fand, kamen rund 200 Zuhörer(innen) in das Sternkino.

2.2. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMASSNAHMEN

STIPENDIEN UND ZUSCHÜSSE

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten (Juli bis September 2009) folgende Stipendien und Zuschüsse:

- **Exposé-Stipendien**

über insgesamt 11 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 7.280,- €),

- **Abschluss-Stipendien**

über insgesamt 18 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 11.050,- €) und

- **Reisekostenzuschüsse,**

durch die 11 promovierenden Mitgliedern die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 2.000,- €).

SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

Die GSGG organisierte und finanzierte in den vergangenen 3 Monaten die Schlüsselkompetenzkurse:

Hochschuldidaktik Teil 1 (02. & 03. 07. 2009),

Präsentieren für Fortgeschrittene (23. & 24.07.2009)

3. AUSBLICK

Tag der GSGG

Am Donnerstag, den 29. Oktober, findet der diesjährige „Tag der GSGG“ statt. Die Festveranstaltung beginnt um 18 Uhr (Aula am Wilhelmsplatz). Den Festvortrag wird Prof. Thomas Kaufmann zum Thema „Ohne Türken keine Reformation. Die Auseinandersetzung mit dem Islam in Spätmittelalter und Reformation“ halten. Anschließend erfolgt die Verleihung des Christian-Gottlob-Heyne Preises für die beste geisteswissenschaftliche Dissertation des vergangenen Jahres. Geehrt wird in diesem Jahr Dr. Daniel Berger für seine Dissertation zum Thema „Die Ausbildung der Stiftspfründe im Erzbistum Köln“. Doktorvater der Arbeit war Prof. Dr. Wolfgang Petke. Die Laudatio auf den Preisträger hält Prof. Dr. Frank Rexroth, der dem Betreuungsausschuss des Preisträgers angehörte. Im Anschluss an die Preisverleihung lädt die GSGG zu einem kleinen Empfang ein. Wir würden uns freuen, Sie alle im Rahmen dieser Festveranstaltung begrüßen zu können.

GSGG-Exkursion

Die diesjährige Exkursion der GSGG wird am 8. und 9. November stattfinden und nach Leipzig führen. Zwar steht wieder im Mittelpunkt, durch diesen Ausflug Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen zu bieten. Daneben wird es aber ein facettenreiches Besichtigungs-Programm geben. Neben einem Stadtrundgang steht der Besuch des „Forums Zeitgeschichte“ und ein Einblick in die „Wende-Geschichte“ auf dem Programm. Am zweiten Tag führt eine Stadtrundfahrt zu verschiedenen Orten, an denen am 9. November wesentliche Ereignisse der Deutschen Geschichte stattfanden. Eine Führung durch die Nationalbibliothek schließt das Besuchsprogramm ab. Wenn Sie sich in diesem Jahr nicht zur Teilnahme an der GSGG-Exkursion angemeldet haben, würden wir uns freuen, Sie im nächsten Jahr dabei zu haben.

Für das kommende Semester wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)
Historische Sternwarte, Geismar Landstraße 11
D-37083 Göttingen
Tel: +49 (0)551 / 39-4730
Fax: +49 (0)551 / 39-10339
gsgg@uni-goettingen.de
<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>